

3./V. 1917

3

Der Hacker macht Schluß! Eine Leserin schreibt uns aus Meidling: Samstag nachmittag verkauft die Großschlächterei Lobkowitzbrücke Fleisch. Eine Menge Leute, die sich den Luxus nur am Sonntag gönnen, sind angestellt und an der zugigsten Seite längs der Wien. Nun findet es der Hacker für gut, unbekümmert um die Menschenmenge, um 6 Uhr Schluß zu machen, und die Leute, die stundenlang gewartet haben, müssen, obzwar Fleisch genug da ist, unverrichteter Sache nach Hause gehen. Da jedoch die allgemeine Geschäftssperre um 7 Uhr ist und der Verkauf am Nachmittag nur am Samstag stattfindet, könnte die Großschlächterei wohl veranlassen, daß das Publikum nicht von der Willkür des Hackers abhängt. Von den Machinationen, daß viele ohne Anstellen die feinsten Stücke bekommen, will ich absehen, da dies leider eine übliche Sache in Wien ist — wer schmiert, der fährt!